

PRESSEMITTEILUNG

Kein Doppelausbau in Königswinter

Die Verwaltung hat in den vergangenen Wochen intensive Gespräche mit der Deutschen Glasfaser und der Firma Disquom geführt, um eine wirtschaftlich sinnvolle Lösung bei der Ausbauplanung der bekannten Ortslagen im Bergbereich zu erreichen.

Um einen Doppelausbau zu vermeiden, lässt Deutsche Glasfaser daher der Firma Disquom den Vortritt bei der Vorvermarktung/Nachfragebündelung in Königswinter. Das hat im Kern zwei Gründe: Die Deutsche Glasfaser überbaut nach eigener Aussage grundsätzlich keine Glasfasernetze (kein Doppelausbau). Zudem sieht das Unternehmen aus Borken angesichts der bereits hohen Nachfragequote von Disquom für weitere Vertriebsaktivitäten vorerst keine Veranlassung mehr.

Allerdings prüft das Unternehmen ein erneutes Engagement in Königswinter, falls die Firma Disquom die nach eigener Aussage für den Netzausbau notwendige 40%-Ausbaquote bis zum Stichtag am 30.05.2020 nicht erreicht.

Die Beteiligten hoffen, dass hierdurch die Verunsicherung und die unklare Situation aufgelöst ist und sich die Chance insgesamt erhöht hat, dass die Ortschaften mit einem Glasfasernetz versorgt werden können. Sollten beide Vorhaben scheitern, wird die Stadt den Ausbau über eine Förderung des Bundes forcieren. Für weitere Rückfragen stehen die beiden Firmen und die städtischen Ansprechpartner unter den bekannten Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

Über Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken (NRW) plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agierte die Unternehmensgruppe ab Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Seit 2018 ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland.

Anfang 2020 haben EQT und OMERS angekündigt, als künftige Eigentümer und erfahrene Glasfaserinvestoren die Finanzkraft für weiteres Wachstum zu bieten – nach der noch ausstehenden Genehmigung der in Deutschland und Europa zuständigen Behörden. Mit einem verfügbaren Gesamtinvestitionsvolumen von 7 Mrd. Euro sollen mittelfristig 6 Mio. Glasfaseranschlüsse deutschlandweit ausgebaut werden. www.deutsche-glasfaser.de

Pressekontakt:

Dennis Slobodian
Referent Pressekommunikation
d.slobodian@deutsche-glasfaser.de

Sie erhalten diese Information, da die Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe Ihre Kontaktdaten im Rahmen eines Vertrags- oder Kontaktverhältnisses verarbeitet hat. Gerne möchten wir auch in Zukunft mit Ihnen Kontakt halten und Sie weiterhin über unsere Aktivitäten informieren. Wenn Sie keine Informationen mehr von der Deutschen Glasfaser Unternehmensgruppe erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an kontakt.abmeldung@deutsche-glasfaser.de. Wie Ihre persönlichen Daten verwendet werden und wie Sie Ihre Rechte ausüben können, finden Sie in unseren Datenschutzhinweisen unter www.deutsche-glasfaser.de/datenschutz.